

Risikokompetenz

3. Nationale Purzelbaumtagung am 12.11.2011 in Aarau

Für eine gesunde Entwicklung brauchen Kinder Bewegungsmöglichkeiten, die auch gewagte und risikoreiche Unternehmungen zulassen. Übersicherung, Überbehütung und Ängstlichkeit verhindern wichtige Erfahrungen und mindern die Entwicklungschancen der Kinder. Risikokompetenz bedeutet die Fähigkeit, Risiken angemessen einzuschätzen und mit ihnen umzugehen. Risikokompetente Kinder wissen, was sie sich selber zutrauen wollen und können. An neue Herausforderungen gehen sie mit Umsicht heran, bekannte Aufgaben bewältigen sie routiniert. Dazu gehören auch gewagte Dinge, wobei das Ausmaß des Wagnisses den eigenen Fähigkeiten entspricht. Risikokompetente Kinder spüren intuitiv, wann sie einen Plan aufgeben oder ändern und wann sie sich aus gewagten Situationen zurückziehen müssen. Sie können wenn nötig gezielt Hilfe einfordern oder eine gegebene Situation so verändern, dass sie bewältigbar wird. Für nicht wenige Betreuungspersonen ist es eine Herausforderung, gewagte Unternehmungen von Kindern zuzulassen, zu begleiten oder zu fördern.

Die Purzelbaumtagung 2011 ermöglichte Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarstufe sowie Betreuungspersonen von Kitas und Spielgruppen, ihre Arbeit in der Bewegungsförderung mit Kindern zu reflektieren und weiterzuentwickeln.



Abbildung 1: Erfolgreiche Fachtagung mit 300 TeilnehmerInnen.



Abbildung 2: Miriam Lohs bei ihrem Vortrag zum Thema „*Wagnis und Risiko gehören zu einer ganzheitlichen Entwicklungsförderung von Kindern*“.



Abbildung 3: Bewegter Einstieg in den Workshop „*Kinder(t)räume = Bewegungs-(t)räume*“ am Nachmittag.

Weitere Informationen sowie die Tagungsunterlagen finden Sie unter:

<http://web.fhnw.ch/ph/tagungen/3.-nationale-purzelbaumtagung-2011>